

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 157 (1977)

Vereinsnachrichten: Bericht der Forschungskommission der SNG für den
Schweizerischen Nationalfonds für das Jahr 1977

Autor: Weber, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht der Forschungskommission der SNG für den
Schweizerischen Nationalfonds für das Jahr 1977

Reglement siehe Verhandlungen 1975, S. 301

Auf Jahresende haben die Herren Prof. F. Gygax und R. Weber (Präsident) ihren Rücktritt erklärt. Als Nachfolger wurden dem Zentralvorstand zur Wahl durch den Senat vorgeschlagen die Herren Prof. B. Messerli (Geographisches Institut der Universität Bern) und Prof. H. Tobler (Zoologisches Institut der Universität Fribourg). Zu ihrem neuen Präsidenten wählte die Kommission Herrn Prof. G. Benz (Entomologisches Institut ETH Zürich). In der Kommission verbleiben die Herren Prof. K. Bernauer, J. Descloux, C.H. Eugster, L. Hottinger, E. Landolt und R. Mermod.

Zur Behandlung der Stipendiengesuche wurde eine Sitzung abgehalten, während die Begutachtung von Gesuchen zu Händen des Nationalen Forschungsrates auf dem Korrespondenzweg erfolgte.

Wie im Vorjahr waren 8 Forschungs- und 3 Publikationsgesuche sowie 3 Gesuche um Stipendien für fortgeschrittene junge Forscher zu begutachten. Die Gesuche kamen mehrheitlich aus den Fachgebieten Biologie und Erdwissenschaften, während vereinzelte auf die Disziplinen Astronomie, Mathematik, Physik und Chemie entfielen.

Das Interesse für Nachwuchsstipendien war in diesem Jahr rege. Zwei Anfragen, bei welchen es sich um Studienbeihilfen handelte, mussten aus formellen Gründen abschlägig beantwortet werden. Von den 5 eingegangenen Gesuchen betrafen 2 bisherige und 3 neue Stipendiaten. Es wurden zwei Verlängerungen von USA-Stipendien für 6 und 12 Monate bewilligt und von den neuen Kandidaten erhielten zwei ein USA-Stipendium von 6 bzw. 12 Monaten zugesprochen. Der Entscheid über das dritte Gesuch musste zurückgestellt werden. Zusammen mit den Beiträgen aus dem Zentralfonds betrugen die Zusprachen pro 1977 Fr. 93'000.--; der Jahreskredit wurde dabei mit Fr. 79'050.-- belastet, sodass ein Ueberschuss von Fr. 10'950.-- entstand. Die Beanspruchung der Nachwuchsstipendien war somit fast gleich wie im Vorjahr.

Rückblickend sei noch festgehalten, dass Forschungsgesuche von Wissenschaftlern, die ausserhalb von Forschungsanstalten tätig sind, selten geworden sind. Es scheint sich also ein Rückgang in der Zahl der freischaffenden Forscher abzuzeichnen. Andererseits zeigt das anhaltende Interesse für Nachwuchsstipendien, dass die Forschungskommission mit der Förderung angehender junger Forscher, die ausserhalb der Hochschulen tätig sind, nach

wie vor eine wichtige Aufgabe zu erfüllen hat.

Der Präsident: Prof. R. Weber